

„NEWS vom GUT BERGFELD“

Neue Wege gehen

Liebe Freunde von GUT BERGFELD,

die aktuellen Ereignisse der letzten Monate gehen auch an uns nicht spurlos vorbei. Wir haben vor allem, sowohl mit den extrem gestiegenen Energiekosten, als auch und in erster Linie direkt - mit den ansteigenden Futtermittelpreisen zu tun.

Aus diesem Grund wird es in diesem Jahr einige Veränderungen geben, welche in erster Linie die Landwirtschaft bei uns betreffen wird.

Das letzte Jahr war sehr durchwachsen, hat uns die Trockenheit doch sehr zu schaffen gemacht: Schon im Frühjahr nahmen wir zwar durch Stilllegung, vorausschauend, unsere Ackerflächen aus der Produktion, so dass nur noch die Grünland- und Ackergrasflächen bewirtschaftet wurden.

Aber auch dort konnten wir lediglich einen Grasschnitt zur Mitte des Jahres und erst am 11.11. einen zweiten Winter-Pflegeschnitt machen. Obendrein hatte das Gras, welches wir gewonnen und zu Silage eingepresst haben, schon im November keine Nährwerte mehr.

Wegen fehlender Futtergrundlage konnten wir unsere Kühe, die sonst von Mai bis Dezember draußen sind, erst im August auf die Weiden bringen und mussten sie bereits im November wieder in den Stall holen. Tragisch für uns, denn dadurch mussten wir sowohl lange zu füttern, als auch zeitiger als sonst anfangen, das Winterfutter zu verbrauchen.

Ein glücklicher Umstand war für uns, dass wir seit sehr langer Zeit einen befreundeten Biobetrieb in Krumbeck haben (Lydia Stark), der selber über ausreichend Futterflächen verfügt und daher für uns immer ausreichend Futter bereit- und zurückstellen kann. Nachteilig für uns ist aber, dass das Futter teuer zugekauft werden muss.

Wir werden deshalb in diesem Jahr den Betrieb in unsere Stiftung überführen und unsere Tätigkeit nach den Prinzipien der biologischen Landwirtschaft ausrichten. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits. Das fällt uns relativ leicht, da wir bereits überwiegend nach Bio-Richtlinien arbeiten: Wir verzichten komplett auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und synthetischen Düngemitteln und kaufen seit eh und je Biofuttermittel bei Lydia Stark ein!

Alle, die unseren Hof schon einmal besichtigt haben, wissen, dass wir gerade im Bereich Tierhaltung/Tierwohl sehr hohe Maßstäbe setzen, die in der Praxis auf zertifizierten Biohöfen selten anzutreffen sind.

Zum Beispiel geben wir jedem unserer Hühner eine Fläche von ca. einem Quadratmeter zum Scharren, Picken und Laufen, während sich sage und schreibe 6 Bio-Legehennen im Innenbereich einen Quadratmeter teilen müssen. In der konventionellen Legehennen-Haltung sind es sogar 9 Tiere pro Quadratmeter.

Natürlich hat das alles seinen Preis! Und dabei versuchen wir, diesen seit Jahren moderat zu halten. Das gelang uns bisher gerade auch Dank der Unterstützung vieler unserer Kunden.

Auch im Bereich der Kuh- und der Schweinehaltung können wir behaupten, dass es unseren Tieren sehr, sehr gut geht. Dass zeigt sich auch vor allem in dem äußerst seltenen Tierarzt-Einsätzen, die fast nur aus den regulären Amtsuntersuchungen bestehen.

Trotzdem läuft nicht alles »rund«, und wir müssen uns gerade jetzt überlegen, wie es weitergehen soll.

Mehrfach wurden wir schon von unseren Kunden auf die Möglichkeit der solidarischen Landwirtschaft angesprochen.

Wir haben lange hin und her überlegt und auf Grund erneuter Ansprachen uns zu einem kleinen Anteil an solidarischer Landwirtschaft im Bereich der Tierhaltung entschieden.

Unsere älteste Kuh, die HEIDI, wird in diesem Jahr am 23.05.2023 sage und schreibe schon 16 Jahre alt. Sie ist in sehr guter Kondition und hat uns, sehr zu unserer Freude, am 14.10.2022 wieder ein Kälbchen geschenkt. Das 12. mittlerweile, glaube ich. Das berührt uns sehr und wir hoffen, dass sie uns weiterhin viele Jahre bei bester Gesundheit erhalten bleibt.

Auch unsere Sissi, unsere liebe Ursau, wie wir immer sagen, ist schon 8 Jahre alt und genießt ihr Rentendasein, was schon eine absolute Seltenheit ist. Eine unserer Jungsauen hat am 15.01.2023 11 kleine Ferkel zur Welt gebracht. Die überlebenden 8 erfreuen sich bester Gesundheit. Einige von Euch haben unser Angebot die kleinen Racker zu besuchen, rege wargenommen.

Damit das so bleiben kann, möchten wir gerade in diesem Bereich, der der wichtigste für unser GUT ist, etwas tun und Euch die Möglichkeit geben **eine Kuh-Patenschaft** einzugehen.

Als Mutterkuh-Halter sind die gesunden Kühe und deren Nachzucht für unseren Hof unser wichtigstes Gut. Sie liefern täglich die wertvolle Grundlage für die Produkte von GUT BERGFELD, auf deren Genuss und Qualität unsere Kunden seit nunmehr 18 Jahren vertrauen:

- Bei uns gehören Kuh und Kalb zusammen, deshalb gibt's bei uns nur muttergebundene Kälber-Aufzucht, wie es in der Mutterkuh-Haltung Standard ist.
- Wir behalten alle Bullenkälber, weil sie auch zu uns gehören!
- Wir halten und füttern unsere Tiere artgerecht, im Sommer auf der Weide und im Winter im Laufstall mit Stroh und Auslauf auf den angeschlossenen Freiflächen.
- Unsere Futtermittel kaufen wir von regionalen Bauern aus der Umgebung zu, z.B. vom Biobetrieb Lydia Stark aus Krumbek oder Ralf Wulf aus Groß Schönhof.
- Mit unseren Kühen machen wir im Sommer Landschaftspflege. Wir beweiden mit ihnen Flächen, die mit Technik nur schwer oder gar nicht bewirtschaftbar sind. So verhindern wir, dass die Flächen nicht verbuschen oder bewalden und erhalten so die für unsere Region typischen Kulturlandschaften.

Ihr könnt mit der Übernahme einer Kuh-Patenschaft Wertvolles leisten:

- Mit der möglichst langfristigen Übernahme einer Kuh-Patenschaft könnt Ihr durch einen eigenen Beitrag zum Erfolg des ökologischen Landbaus und der kleinbäuerlichen Landwirtschaft beitragen.
- Gleichzeitig gewinnt Ihr persönliche und einzigartige Einblicke in die Landwirtschaft (wer mag: -regelmäßige »Patenkuh-Besuche«, weil es außer der Geldbeziehung auch eine persönliche Beziehung geben muss!!)
- Ihr unterstützt uns mit Eurem Beitrag vor allem bei der extrem wichtigen Versorgung unserer Kühe mit Futtermittel.
- Ihr unterstützt uns aktiv in unserem Streben nach einem erfolgreichen ökologischen Landbau und werdet damit auch selbst Teil unserer GUT-BERGFELD-Familie.

Über diese Größenordnungen reden wir:

- Eine Milchkuh kostet im Monat ca. 150 Euro.
- Für ein Fleischrind fallen monatlich zwischen 50 und 70 Euro an.
- Da für unsere Kühe überwiegend nur Futtermittel-Kosten anfallen, möchten wir Euch für einen Beitrag von 30 Euro pro Monat die Übernahme einer Kuh-Patenschaft anbieten.
- Aktuell suchen wir Patenschaften für ca. 60 Tiere.
Jeder Betrag zählt!

ALLE Kühe und Nachzuchten werden davon profitieren und nicht nur eine einzelne Kuh !

Wir hoffen sehr, Euer Interesse geweckt zu haben und würden uns freuen, wenn Du unsere Kühe mit Deiner Patenschaft unterstützt.

Du kannst Dich direkt bei uns melden , am besten per Email unter kontakt@gut-bergfeld.de oder aber auch sehr gern vorbeikommen.

Das Konto für die Kuhpatenschaften wurde durch die VR Bank Plön e.G., unser Hausbank bereits eröffnet.

Ganz herzlichen Dank.

Jürgen & Silvio

Gut Bergfeld, den 23.02.2023